

Die LAGE in Bayern e.V.

LAGE.INFOBRIEF // OKTOBER 2025

LAGE-Info-Brief Oktober 2025

Hallo an alle! Endlich melden wir uns wieder mit einem LAGE.infobrief. Wir hoffen ihr hattet einen schönen Sommer und konntet nun entspannt und motiviert ins neue Kita-Jahr starten. Bei uns war schon so viel los, dass hier wieder ein dicht gepackter Brief mit vielen Impulsen kommt. Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen!



Berufsbegleitende Ausbildung zum* zur staatlich anerkannten Erzieher*in

Im Januar 2026 startet unsere neue Ausbildung zur*zum staatlich anerkannten Erzieher*in.

In **1,5 Jahren - 12 Modulen** bekommt ihr das ganze theoretische Wissen, das ihr in euren Einrichtungen braucht.

Das **anschließende Berufspraktikum** unterstützt, dass ihr euer theoretisches Wissen mit der Praxis verknüpfen könnt. Ab jetzt könnt ihr als Ergänzungskraft in den Anstellungsschlüssel eingetragen werden.

Im Juli 2027, nach erfolgreichem Berufspraktikum seid ihr **staatlich anerkannte Erzieher*innen** und könnt als Fachkraft in den Anstellungsschlüssel gerechnet werden.

3500 € für die Module
948 € Prüfungsgebühr
400 UE an 50 Modultagen



Kommt zur Infoveranstaltung am 14.11.25 per Zoom und stellt eure Fragen!

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Minza Tapkan, Manuela Ballmann
LAGE in Bayern e.V., Landwehrstraße 60-62, 86336 München
info@lage-bayern.de | www.lage-bayern.de
089 961 60 60 60

[Newsletter abmelden](#)

TERMINE



AK Schulkind

30.10. // 9:00 Online

Nerd-Club

11.11. // 19:00 Online

LAGEpäd-Infoveranstaltung

14.11. // 16:00 Online

Kinderschutz Sprechstunde

17.11. // 19:00 Online

LAGE.vernetzung Unterfranken

24.11. // 19:00 Präsenz

Online Vernetzungstreffen

02.12. // 16:00 Online

Kinderschutz Sprechstunde

17.12. // 14:00 Online



Landesarbeitsgemeinschaft
Elterninitiativen

gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Willkommen bei der LAGE Bayern

Die LAGE ein starkes Netzwerk

Für alle, die neu in unseren Teams sind oder die Angebote der LAGE wieder einmal im Überblick sehen möchten, hier eine kurze Vorstellung:

Die LAGE ist der **bayerische Landesverband der Elterninitiativen und selbstorganisierten Kitas sowie Grundschulkindbetreuungen**. Seit unserer Gründung 1986 setzen wir uns als Gemeinschaft engagierter Eltern, Vorstände, Pädagog*innen und Fachberaterinnen dafür ein, dass Elterninitiativen eine starke Stimme haben und Politik aktiv mitgestalten können.

Seit vier Jahren haben wir eine vom Staatsministerium geförderte Geschäftsstelle. So können wir die wertvolle ehrenamtliche Arbeit durch eine feste Struktur koordinieren und unsere Kräfte noch gezielter einsetzen.

Viermal im Jahr trifft sich der LAGE-Arbeitskreis, um strategische Ziele festzulegen, politische Entwicklungen zu diskutieren und Projekte auf den Weg zu bringen. Darüber hinaus vertreten wir die Interessen bayerischer Elterninitiativen auch bundesweit in der BAGE. **Insgesamt stehen wir gemeinsam für rund 700 Initiativen mit über 26.000 Betreuungsplätzen für Kinder von 0 bis 12 Jahren.**

Unsere Mitgliedschaft – das, was uns stark macht

Alle Initiativen, die nicht bereits über Dachverbände wie SOKE, Dachverband Augsburg oder KKT vertreten werden, können direkt Mitglied der LAGE Bayern werden.

Als Mitglieder profitiert ihr nicht nur von **pädagogischer Fachberatung, Beratung rund um Ehrenamt, Vereinsarbeit, Organisationsentwicklung und Kita-Finanzierung** – wir sind Teil einer großen Gemeinschaft, die mehr bewegt als jede Initiative für sich allein.

In unserem Netzwerk teilen wir Erfahrungen, finden Lösungen zusammen und geben uns in turbulenten Zeiten Halt.

Jede Initiative verstärkt unser Netzwerk und somit die politische und gesellschaftliche Wahrnehmung von Elterninitiativen in Bayern.

Durch Austausch und Beratung sichern wir gemeinsam hohe Standards und entwickeln uns weiter.

Als LAGE-Mitglieder erhaltet ihr zusätzlich alle Angebote von KKT, Dachverband Augsburg und SOKE zum Mitgliederpreis.

Mit eurer Mitgliedschaft unterstützt ihr die Arbeit der LAGE und tragt dazu bei, **dass wir auch in Zukunft Politik und Rahmenbedingungen für Elterninitiativen in Bayern aktiv mitgestalten können**.

Meldet euch bei uns in der Geschäftsstelle und kommt zu unseren Arbeitskreisen – wir freuen uns, mit euch weiterzuwachsen!

LAGE Vernetzungstreffen in Unterfranken

Diesmal in der KiTa Baumhaus am 24.11.2025 // 19:00 Uhr

Wir laden alle Elterninitiativen und selbstorganisierten Einrichtungen aus Unterfranken herzlich zum 2. Vernetzungstreffen ein. Letztes Mal hatten wir einen sehr spannenden Austausch zum Thema Eltern-Ini-Organisation, Aufgabenverteilung zwischen Vorständen und Team und viele super Beispiele und Erfahrungen aus den Initiativen.

Damit auch Eltern und Vorstände teilnehmen können, haben wir unser zweites Treffen bewusst auf 19:00 Uhr gelegt! Kommt gerne zahlreich und leitet die Einladung an interessierte Einrichtungen aus eurem Netzwerk weiter!



jetzt
vernetzen!!

BAGE-Kontaktstellen-Treffen in Wuppertal Vielfalt und Sexualpädagogik

Diesmal ging es um Sexualpädagogik und Vielfalt. Wir haben darüber nachgedacht, wie wir die Themen bei uns in den Dachverbänden verankern können um unsere Mitgliedseinrichtungen gut dazu zu beraten.

Zum Thema Sexualpädagogik hatten wir einen prallgefüllten Büchertisch und die Empfehlung Info-Material bei der BIÖG (früher Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) zu bestellen.

Einige Impulse zur Sexualpädagogik:

- kindliche Sexualität ist nicht wie Erwachsenensexualität
- kindliche Sexualität gehört zur Entwicklung der Kinder
- Kinder haben ein Recht auf eine ganzheitliche Entwicklung
- Sexualpädagogik ist ein Thema unter vielen
- Sexualpädagogik sollte Alltagsintegriert sein
- Es geht um Gefühle, Grenzen, den Körper, Empathie und Aushandlungsprozesse.

Literaturempfehlungen:

Jörg Maywald: Sexualpädagogik in der Kita, Magdalena Heinzel: Was kribbelt da so schön?, Katharina Grossmann-Hänsel: Ich hab da so ein Gefühl, Tyler Feder: Körper sind toll, Noa Lovis Peifer/Linu Lätitia Blatt: Untenrum

Mein Körper ist
großartig vom großen
Zeh bis zu den Haaren
und alles will ich
erforschen und
feiern!!

Beim Thema Vielfalt ging es vor allem um unsere eigene Vielfalt in den Einrichtungen und in den Dachverbänden. Wie gelingt es, dass sich alle Menschen und Gruppen angesprochen fühlen in Elterninitiativen mitzumachen? **Vielfalt muss man wollen!**
Reflektiert das Thema doch mal auf dem nächsten Elternabend! Wir sind gespannt von euren Erfahrungen zu hören!

Vielfalt und Rassismus in Kitas BAGE-Fachgespräch mit Dr. Seyran Bostanci

Nachdem wir das Thema Vielfalt und Rassismus auf BAGE-Ebene andiskutiert hatten, trafen wir uns im Oktober mit Dr. Bostanci um mit ihrer fachlichen Expertise das Thema weiter zu verfeinern. Hier kommen einige ihrer Forschungsergebnisse und Reflexionsfragen, die sie hilfreich findet.

- Der Zugang zu Kita ist nicht für alle Familien gleich. Familien mit Migrationshintergrund bekommen seltener einen (Wunsch-)Kita-Platz.
- wie produzieren wir in unseren Organisationen Rassismus?
- Welche Merkmale braucht man bei uns in den Inis um Macht zu haben? Wer hat die Deutungsmacht?
- Häufig fehlt ein Diskriminierungsschutz, manchmal bagatellisieren und verniedlichen Fachkräfte Rassismus
- Wir haben alle die Verantwortung aktiv Rassismus zu verlernen!
- Es bedarf großen Mut um auf Rassismus und Diskriminierung hinzuweisen!

<https://www.dezim-institut.de/publikationen/publikation-detail/und-raus-bist-du-institutioneller-rassismus-in-der-fruehen-bildung/>

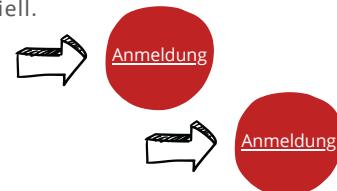
Kinderschutz Sprechstunde | für Mitglieder Herausfordernde Kinder und Kinderschutzbelehrung

Seit Mai 2025 ist Manuela in der Ausbildung zur Insofern erfahrenen Fachkraft im Kinderschutz (ISEF). Im Zuge dessen bieten wir ab sofort regelmäßige Sprechstunden zum Kinderschutz an.

Ihr könnt eure Fragen zu konkreten Verdachtsmomenten in der Kindergruppe anonym stellen. Ebenso unterstützen wir bei allgemeinen Fragen zur Risikoanalyse, Gefährdungseinschätzung und Präventions- und Schutzmaßnahmen.

Die jährliche Belehrung des Teams zum Thema Kinderschutz sollte in Elterninitiativen auch an die Eltern im Elterndienst adressiert werden. Hier eine gute Durchführung auf Augenhöhe zu finden ist essentiell.

Die ersten Termine: 17.11. - 19:00 Uhr Schutzkonzept für herausfordernde Kinder
17.12. - 14:00 Uhr Kinderschutzbelehrung des Teams



Einführung verbindlicher Sprachstandserhebungen Austausch im Ministerium

Am 22.10.2025 waren wir im Ministerium um uns mit anderen Verbänden und den Ministerialbeamten*innen darüber auszutauschen, wie das neue Gesetz nun angelaufen ist. Im Vorfeld hatten wir euch um Rückmeldungen gebeten. Wir sind euch allen sehr dankbar, denn es kamen viele gute Hinweise.

- es kann passieren, dass in der Kita ein Sprachförderbedarf festgestellt wird, im Schulscreening aber nicht. Das liegt daran, dass dann der Förderbedarf nicht groß genug ist um eine Vorkurs-Verpflichtung auszusprechen. Diese Kinder dürfen dann trotzdem am Vorkurs teilnehmen, sie werden aber nicht verpflichtet.
- Es soll weitere Info-Veranstaltungen, Webinare und Infos geben.
- Es gibt keine starren Vorkurs-Regelungen, damit die Kitas individuell und bedarfsangepasst den Kita-Anteil des Vorkurses organisieren können. Ziel ist es, dass in Kleingruppen viele Sprachanlässe geschaffen werden und Gespräche geführt werden.
- Wichtig: ihr kooperiert immer mit der Grundschule in deren Sprengel sich eure Eltern befinden und schickt auch alle eure Vorkurskinder in diese Grundschule!
- Wir haben nochmal darauf hingewiesen wie hoch der organisatorische Aufwand für Pädagog*innen und Eltern ist.

Einige von euren Rückmeldungen lassen darauf schließen, dass ihr gerne nochmal darüber nachdenken würdet, wie ihr den Vorkursanteil in der Kita organisieren könnt. Besprecht das doch auf dem nächsten Vernetzungstreffen und erzählt euch gegenseitig von euren Erfolgen!

Unser neues Leitungshandbuch ist da Gemeinsam in Verantwortung: Leitung gestalten

Die LAGE in Bayern e.V. hat zusammen mit dem KKT e.V. in München ein Praxishandbuch für Elterninitiativen und selbstorganisierte Kitas veröffentlicht. Hier werden sehr konkret die Leitungsaufgaben beschrieben und wirklich gute Tipps für die praktische Umsetzung gegeben. Da steckt viel Wissen und sehr viel Liebe drin.

86 Seiten - 28€



Impulse aus Schweden

Bildungsreise

Die SOKE hat eine tolle Bildungsreise organisiert und Christiane hat ihr schwedisches Netzwerk mit uns geteilt. Dabei waren Fachberater*innen, Leitungen, Erzieher*innen, Träger*innen, Personen aus dem Jugendamt und Vorstände aus Elterninitiativen und selbstorganisierten Einrichtungen. **Wir waren also eine bunte Mischung aus Pädagogik-Begeisterten Menschen.**

Auffällig war, dass in Schweden **die Priorität für den Kinder- und Jugendbereich sehr hoch** ist. Die Kinder- und Jugendbehörde hat das größte Budget und vereint in sich die Aufgaben von Bildung, Betreuung und Gesundheit für Kinder von 0-17 Jahre. Im Vergleich dazu ist Bayern sehr zersplittert, wir haben ein Ministerium für Gesundheit und Pflege, ein Sozialministerium und ein Kultusministerium und alle drei Ministerien kümmern sich um die Belange von Kindern und Jugendlichen.

Diese **enge Vernetzung im Kinder und Jugendbereich** wurde immer wieder sehr spürbar. So gibt es ein **Kärnhuset**, in dem alle pädagogischen Belange von der Krippe bis zur 9. Klasse weiterentwickelt, wissenschaftlich begleitet und überprüft werden.

Die **Übergänge von Kindergarten in Grundschule** werden lange vorbereitet und die **Erzieher*innen und Lehrkräfte arbeiten sehr eng zusammen**. Es gibt Spezialpädagog*innen, Logopäden, Sportpädagog*innen, Sonderpädagog*innen, die in Kita und Schule eingesetzt werden können, damit **alle Kinder gemeinsam ihre Bildungschancen verwirklichen können**. In Schweden ist es die Aufgabe des Staates, so viel Unterstützungsangebote zu machen, damit alle Kinder, egal welche persönlichen Herausforderungen sie haben, gemeinsam in Schulsystem lernen können. **In den lang vorbereiteten Übergängen, bereiten sich die Lehrkräfte darauf vor, welche Kinder kommen und setzen den Unterstützungsapparat in Gang.**

„**Wir tun alles, damit jedes Kind die Lernziele erreicht**“, „man überlegt zusammen, was man für das Kind tun kann“. In der Jugendbehörde wird Transdisziplinär zusammengearbeitet. Psycholog*innen, Pädagog*innen, Erzieher*innen, Eltern setzen sich zusammen und überlegen gemeinsam was jetzt zu tun ist. Dies ist das **Prinzip der frühen koordinierten Bemühungen** (TSI), dabei geht es darum, dass sehr frühzeitig von mehreren Menschen gemeinsam überlegt wird, was getan werden muss, damit **die Umwelt bestmöglich für das Kind und seinen Lernerfolg zur Verfügung** steht. Dabei ist es wichtig, dass alle Erwachsenen gut zusammenarbeiten, damit das Kind nicht zwischen die Stühle fällt.

Im Schwedischen Lehrplan wird der **Blick auf das Kind als rationale Perspektive** beschrieben. Diese besagt, dass **Kinder Dinge richtig machen wollen und wenn sie es nicht tun, es noch nicht können**. Als Beispiel wurde der Morgenkreis genannt: wenn ein Kind nicht mitmacht, wird nicht davon ausgegangen, dass es nicht will, sondern dass es noch nicht kann und dann ist die **Rolle der Fachkraft zu überlegen, was verändert werden muss, damit das Kind auch mitmachen kann**.

Auffällig war, dass alles immer vom Kind gedacht wird. Was braucht das Kind, damit es sich gut entwickelt? Das Kind soll in für sich selbst begreifbare Situationen kommen. Das Kind soll den Ablauf mitgestalten. Das Beste für das Kind im Fokus. **Denn die Kindheit ist jetzt und es geht nicht darum jemand zu werden, sondern jemand zu sein - heute!**

